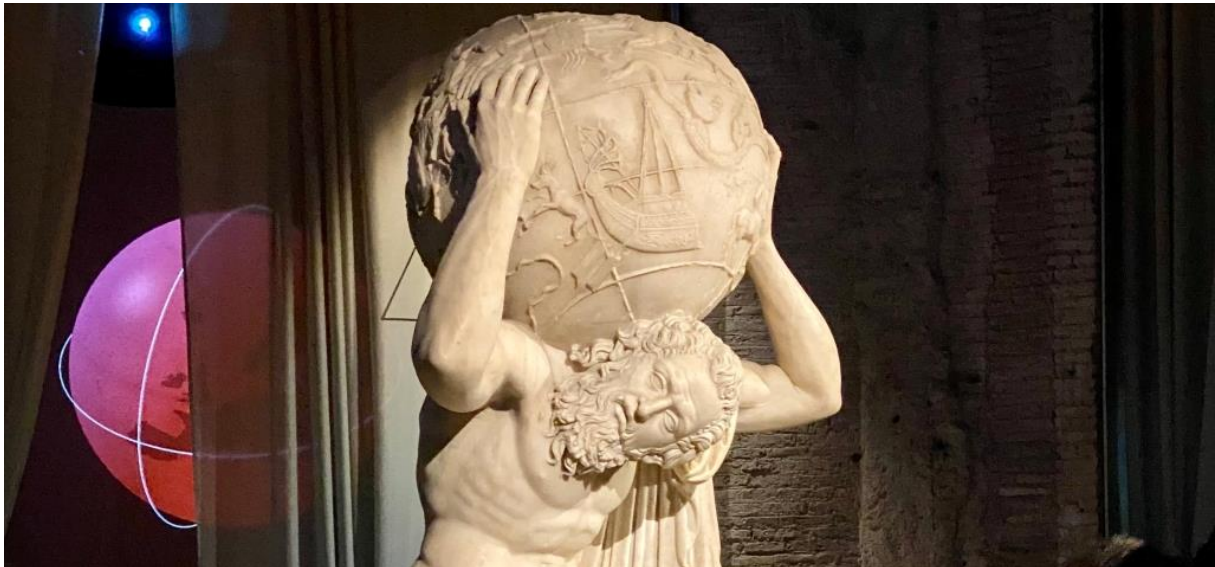


Die Verantwortung auf den Schultern. Von einem, der versuchte eine schwere Last loszuwerden, indem er sie anderen auflud. Ein Gleichnis

Horst Heller



Die Statue des mythologischen Riesen Atlas - gesehen in der Domus Aurea, dem Palast Neros in Rom

Der Riese **Atlas** war einst von **Zeus**, dem obersten der Götter, bestraft worden war, weil er ihn im Kampf gegen seine Widersacher nicht unterstützt hatte. Er wies ihm an, von nun an für alle Zeit das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern zu tragen. Das tat der Titan nun schon viele Jahre. Aber nach vielen Jahren war ihm die Last schwer geworden und sein Rücken schmerzte. Er war erschöpft und dachte ans Aufhören. Doch das war nicht möglich. Ohne seine Mühe würde der Himmel auf die Erde fallen.

Da begab es sich, dass Atlas Besuch von **Herakles** bekam. Der **König von Mykene** hatte ihm befohlen, einen Apfel aus reinem Gold aus einem geheimnisvollen Garten zu stehlen und ihm zu bringen. Doch der Baum, auch dem die kostbaren Äpfel wuchsen, wurde von den **drei Töchtern des Atlas** bewacht. Sie waren Kriegerinnen, die selbst Herakles unmöglich besiegen konnte. So ging er zu ihrem Vater und bat ihm um Hilfe: „Ich muss dem König von Mykene einen der goldenen Äpfel bringen. Aber ohne deine Hilfe schaffe ich das nicht. Bitte rede du deinen Töchtern.“

Der müde Riese sah, dass **Herakles** ein starker Held war, und spürte, dass die Gelegenheit gekommen war, der Strafe des Zeus zu entkommen. „Gerne tue ich das für dich“, antwortete er. „Ich rede mit den Mädchen. Nimm mir nur solange das Himmelsgewölbe ab. Dann kann ich mich auch einen Moment ausruhen.“ Herakles war einverstanden. Für eine kurze Zeit war er bereit, die Last der Verantwortung zu tragen. Er nahm die Kugel auf seine Schultern, Atlas hingegen lief zu seinen Töchtern.

Als er zurückkam, hielt er den goldenen Apfel in der Hand und sprach zu **Herakles**: „Ich werde die goldene Frucht selbst nach **Mykene** bringen, du aber trage nur weiter den Himmel auf deiner Schulter.“

Da merkte **Herakles**, dass er hereingelegt worden war. Einen Moment dachte er nach, dann antwortete er: „So war es nicht vereinbart. Aber weil ich nun keine Wahl habe, muss ich wohl nachgeben. So hilf mir wenigstens, dass die Kugel mich weniger schmerzt. Sieh, hier liegt ein Kissen, das will ich mir auf meine Schulter legen.“ **Atlas** wähte sich am Ziel, legte den Apfel vor sich auf den Boden und nahm Herakles noch einmal die Himmelskugel ab. **Herakles** beugte sich nieder, griff aber nicht nach dem Kissen, sondern nach dem goldenen Apfel und ging schnell davon, ohne sich noch einmal umzusehen.

Atlas merkte, dass sein Plan gescheitert war. **Es war ihm nicht gelungen, sich zu entlasten, indem er anderen das auflud, was ihm zu schwer geworden war.** Von nun an schmerzte sein Rücken mehr als zuvor.